

Abonnements-Bedingungen:
Abonnement-Preis: pro Nummer 2 Pf.
Einzelhefte 2 Pf.
Einzelposten 1 Pf.

Vorwärts

Die Insertions-Gebühr
Betragt für die sechsstelligen Nummern
jeweils oder deren Raum 20 Pf.

Berliner Volksblatt.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaktion: S.W. 68, Lindenstrasse 69.
Fernsprecher: Amt Moritzplatz, Nr. 1983.

Sonnabend, den 15. März 1913.

Expedition: S.W. 68, Lindenstrasse 69.
Fernsprecher: Amt Moritzplatz, Nr. 1984.

Landtagswähler!

Seht am Sonntag, Montag und Dienstag die Wählerlisten ein!

Der 17. März 1813.

Das hat das Volk getan
Und Volkes Fortdemann.
Landwehrlied von 1813.

Es ist aufs Haar so gekommen, wie wir es vorausgesehen
und vorausgesagt haben. Das Gedächtnis der gewaltigen
Volkserhebung von 1813 ist von den herrschenden Klassen unter
Auschluss des Volkes als eine banale Feier mit höfischem
Glanz und militärischem Schaugepränge begangen worden.

Nun mag es begreiflich sein, daß die Hohenzollernfamilie
sich pietätvoll in der Pflege der Hohenzollernlegende gefallt,
wir wollen unser Ohr lieber der geschichtlichen Wahrheit
leihen, und die redet allerdings eine ganz andere Sprache.

Diese negative Eigenschaft zeigte er in den Tagen des
Unglücks, und als es zu handeln galt, mehr denn je, ganz
und gar der zähe Schwamm, der, wie Clausewitz bitter
meinte, auch unter den Schlägen des Hammers eigenmächtig
seine Form behält.

Da gläubige Untertanen das Jaudern und Zögern Friedrich
Wilhelms dem Umstande zuschrieben, daß er sich im Nach-
bereich der französischen Bajonnette befand, wandte sich ein
schlesischer Edelmann mit der Bitte an den König, von Berlin
nach Breslau, in ein vom Feinde nicht besetztes Gebiet zu

kommen, mit dem einzigen Erfolg, daß der Petent in der
Nacht von Gendarmen aufgehoben, nach Berlin gebracht und
in die Hausvogtei gesetzt wurde. Nur mit einer List
gelang es schließlich dem Staatskanzler Hardenberg,
den König zur Abreise nach Breslau zu bewegen. Durch
Spittel, die auch dem französischen Gouverneur gute Dienste
leisteten, ließ er das Gerücht ausbreiten, ein russischer Ueber-
fall auf Berlin stehe unmittelbar bevor.

Selbst als nach so viel fruchtlos hingebachten Tagen und
Wochen die Stunde des Bruchs gekommen war, hatte der König
die Absicht, in einem weitläufigen Schreiben vor Europa ge-
wissermassen seine Entschuldigung auszusprechen, daß Preußen
sich von Frankreich ab und Rußland zu wende. Sein Hof-
passe Ancillon hatte auch zu seinem Beifall ein solch würd-
loses pfäffisch-diplomatisches Gesalbader ausgearbeitet, das nach
der Lektüre Gneisenau mit der trockenen Bemerkung abtat, es
sei sehr geeignet, denn wenn man es den Feinden vorläge,
würden sie sofort einschlagen. Auf Vorschlag Gneisenaus wurde
dann von dem Staatsrat Hippel, dem Freunde E. Th. A.
Hoffmanns, des „Gespenster-Hoffmann“, der „Ausruf an mein
Volk“ in einfacher Sprache und aufrichtigem Ton verfaßt,

sondern die aufgefürmten Massen haben sie förmlich vom
König erpreßt — nichts schlägt der historischen Treue mehr
ins Gesicht als das Schlagwort der Hohenzollernlegende: „Der
König rief und alle, alle kamen!“ Was der König bis zum
17. März 1813 tat, lag lediglich auf negativem Gebiet: statt
nach der Konvention von Taurroggen die Gunst der Stunde zu
nutzen und Jords Spuren zu folgen und so eine Möglichkeit
zu schaffen, daß der Krieg am Rhein unter erheblich geringeren
Opfern geführt wurde, trägt er mit seiner unseligen Politik
des Nichtwonderfellekommens und Nennens die Schuld, daß
sich der Feldzug von 1813 im Herzen Deutschlands abspielte,
daß er in seinem ersten Stadium alles andere als glücklich
verließ und daß — selbst im militärischen Sinne! — viel
kostbares Blut vergebens verspritzt wurde.

Essen gedenken wir, wenn jetzt der „große König“ und
der „erhabene Ahnherr“ bei schmetternden Fanfarentönen
gefeiert wird.

Die Friedensbedingungen
der Balkanstaaten.

Die Balkanstaaten haben nun endlich die Antwort auf
den Vermittlungsvorschlag der Mächte überreicht. Sie er-
klären sich mit dieser Vermittlung einverstanden, stellen aber
die folgenden Bedingungen:

- 1. Als Grundlage für die Verhandlungen zur territorialen
Abgrenzung zwischen der Türkei und den verbündeten Staaten
wird die Linie Rodosto-Rap Malatra mit Ausschluß der Halb-
insel Gallipoli, die der Türkei verbleiben wird, angenommen
werden. Alle westlich von dieser Linie gelegenen Gebiete, Adrian-
opel und Skutari inbegriffen müssen von der Türkei an die Ver-
bündeten abgetreten werden.
2. Die Türkei wird die Inseln im Ägäischen Meere ab-
treten.
3. Sie wird bezüglich Aretas ihr vollständiges Desinteresse-
ment zu erklären haben.
4. Die Forderungen im Prinzip der Zahlung einer Kriegs-
entschädigung an die Verbündeten, deren Höhe bei dem endgültigen
Abschluß des Friedens festgelegt wird, sowie der Zahlung be-
sonderer Entschädigungen für Schäden zuzustimmen haben, deren
Ursache in die Zeit vor dem Kriege fällt. Die verbündeten
Staaten werden an den Beratungen über die Entschädigungen
teilnehmen.
5. Die verbündeten Balkanstaaten behalten sich vor, im end-
gültigen Friedensvertrage die Behandlung ihrer Staatsangehörigen
und ihrer Kaufmannschaft im ottomanischen Reich sowie die
Rationalitätsfrage und die Garantie bezüglich der Privilegien
der orthodoxen Kirchen und der staatsrechtlichen Stellung ihrer
konnationalen ottomanischen Staatsangehörigen zu regeln.
6. Die Kriegsoperationen werden nicht unterbrochen.

Diese Bedingungen geben zum Teil erheblich über jene
hinaus, die in der bekannten Note der Mächte an die Türkei
aufgestellt worden waren. Die Mächte hatten sich bekannt-
lich die Entscheidung über die Inseln selbst vorbehalten und
von einer Kriegsentchädigung war keine Rede. Die Ab-
tretung Skutaris, die die Balkanstaaten fordern, widerspricht
zudem den Absichten Oesterreichs und Italiens, die darauf
bestehen, daß Skutari an Albanien kommen solle. Nament-
lich in Wien erklärt man mit großer Gereiztheit, daß man
sich selbst durch eine Eroberung Skutaris von diesem Stand-
punkt nicht abbringen lassen werde.

Auf der anderen Seite wird die Lage der Türkei immer
hoffnungsloser. Die Lage Adrianopels scheint verzweifelt
zu sein und die Festung ist offenbar am Ende ihrer Wider-
standskraft. Und das gleiche gilt auch für Skutari. Troz-
dem ist es für die jungtürkische Regierung schwer möglich,
unter schlechteren Bedingungen Frieden zu schließen, als Le
Kiamil, dem gestürzten Großweir, angeboten waren.
Was werden unter diesen Umständen die Mächte tun?
Die Wiener „Neue Freie Presse“ glaubt zu wissen, daß
zunächst an die Türkei die Fage gerichtet werden wird, ob sie
die Friedensbedingungen als Verhandlungsbasis akzeptiert.
Im bejahenden Falle werden die Friedenspräliminarien zu-
nächst zwischen Bulgarien und der Türkei direkt auf dem
Kriegsschauplatz erledigt. Die Verhandlungen in London
sollen erst aufgenommen werden, wenn bereits zwischen den
beiden Hauptgegnern eine volle Einigung zustande gekommen
ist. Man will anscheinend vermeiden, daß die erneuten

Die Wählerlisten zu den Landtagswahlen

Liegen bereits am kommenden Sonntag, den 16. März d. J., von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 3 Uhr, Montag, den 17. März, und Dienstag, den 18. März, von mittags 12 Uhr bis abends 8 Uhr in einer Anzahl von Gemeindefschulen öffentlich aus.

Dieser kurze Termin kommt recht überraschend, nachdem erst am Donnerstag der Termin zu den Landtagswahlen amtlich publiziert worden ist.

Die Genossen werden am Sonntag durch ein Flugblatt wie durch Veröffentlichungen im „Vorwärts“ von den Wahlstellen, in denen die Listen eingesehen werden können, in Kenntnis gesetzt.

In den Vorortkreisen sind noch keine Bestimmungen über die Auslegung der Wählerlisten getroffen. Soweit uns bekannt, wollte der Berliner Magistrat die Auslegung noch vor Ostern beenden, weshalb er so urplötzlich mit der Auslegung beginnt.

Verband der sozialdemokratischen Wahlvereine Berlins und Umgegend.

An die Parteigenossen!

Nachdem der amtliche Termin der Landtagswahlen erst am 14. März bekannt gegeben worden ist, ersuchen wir unsere Parteigenossen, alles daran zu setzen, um am Sonntag den 16. März das Flugblatt richtig zu verbreiten und zwar gleichzeitig mit dem Manifest des Parteivorstandes und der französischen sozialistischen Partei.

Sogleich nach der Verbreitung des Flugblattes muß die Einsichtnahme in die Wählerliste erfolgen. Keiner darf sich dieser Pflicht entziehen.

Der geschäftsführende Ausschuss.

Die Generalversammlungen der Wahlvereine in den sechs Berliner Reichstagswahlkreisen

- 1. Wahlkreis in den Corona-Prachtsälen, Kommandantenstraße 72.
2. in der Bockbrauerei, Tempelhofer Berg.
3. im Dresdener Kasino, Dresdener Str. 96.
4. in den Konzert- und Festsälen Koppenstr. 29.
5. in den Königsälen Neue Königstr. 26.
6. in den Germania-Prachtsälen Chausseest. 110.

Auf der Tagesordnung aller Versammlungen steht an erster Stelle ein Vortrag über: „Märzerrungenschaften und preussische Wahlrechtsbewegung.“ Danach folgt die Aufstellung der Kandidaten zur Landtagswahl.

Die Parteigenossen werden ersucht, diesen Versammlungen Beachtung zu schenken. Die Vorstände.

Partei-Angelegenheiten.

Zur Lokalliste.

Wir weisen darauf hin, daß die „Kammerfalle“, Zellober Straße (Ecke Belle-Alliance-Straße), nach wie vor für die organisierte Arbeiterschaft geberdet sind.

In Rowaves hat das Lokal „Härlögarten“ den Namen sowie den Besitzer gewechselt. Der jetzige Inhaber des „Höhenzollern-garten“ (so heißt das Lokal jetzt), Herr Rosenberger, stellt uns sein Lokal nicht zur Verfügung.

In Gabisow bei Jermisdorf steht uns nur das Lokal „Sträpelsee-Paradies“ (Julius Knorr) zur Verfügung.

In Groß-Weßen hat das „Hotel zum Deutschen Kaiser“ den Besitzer gewechselt. Der jetzige Inhaber, Herr Reinicke, stellt uns daselbst nach wie vor zur Verfügung.

Ober-Schöneweide. Der Wahlverein veranstaltet am Palmsonntag, abends 7 1/2 Uhr, im Restaurant „Lumengarten“ eine Märzfeier, bestehend in satirisch-humoristischen Darbietungen. Entree 50 Pf.

Wippen. Der für Freitag, den 14. März, angesetzte, infolge Veränderung des Vortragenden Genossen Brunwald aber ausgefallene letzte Vortragabend über die Entwicklung der Wirtschaftsfornen findet am Mittwoch, den 19. März, abends 9 Uhr, statt.

Weissensee. Die Frühlingsfeier findet am Sonntag, den 16. März, nachmittags von 5 Uhr ab im der Turnhalle, Viktoriusstraße, statt.

Taschhof. Morgen Sonntag, den 16. März, nachmittags 3 Uhr: Deffentliche Versammlung im Lokal von Wehrmann (Thüringer Hof), Berliner Str. 24.

Rosenthal. Sonntag, den 16. März, nachmittags 2 Uhr, im Lokale von Milbrodt, Kronprinzenstraße 15: Generalversammlung.

Niederdorf. Die Genossen werden ersucht, sich Sonntag zur Aufstellung der Hauslisten und zur Flugblattverbreitung zur Gemeindevereinerwahl bei Krüger einzufinden.

Zeuthen. Morgen Sonntag 9 Uhr vom Genossen Barnack aus Flugblattverbreitung; Aufstellung der Hauslisten.

Alt-Ostende. Heute Sonnabend, den 15. März, abends 7 Uhr: Wichtige Flugblattverbreitung. I. Bezirk von Rige, Grünauerstr. 69, II. Bezirk von Rodenbusch, Rudowerstr. 54, Bezirk Ballenberg von Schäfer, Schirmerstraße, aus.

Spandau. Am Sonntag früh 8 Uhr Flugblattverbreitung von den bekannten Bezirklokalen aus.

Kowaves. Mittwoch, den 19. März, abends pünktlich 8 1/2 Uhr: Versammlung des Wahlvereins. Tagesordnung: 1. Der preussische Befreiungskrieg. Referent: Genosse Hebe. 2. Geschäftliches. 3. Bericht von der Kreisgeneralversammlung. 4. Besprechung über die stattgefundene Gemeindevereinerwahl. 5. Stellungnahme zur Märzfeier. — Gäste haben Zutritt, auch werden neue Mitglieder aufgenommen.

Berna. Sonntag, den 16. März, nachmittags 3 Uhr, im Saale des Parkschlosses in Lanke: Deffentliche Versammlung. Referent: Parteisekretär, Genosse Otto Braun. Diejenigen Genossen, die sich daran beteiligen, treffen sich 1/2 Uhr am Schützenhaufe.

Berliner Nachrichten.

Aus der Krankenstation des städtischen Odbachs.

Gegen 7 Uhr früh im Winter, wenn die Ausgangstüren der Säle des Asyls geöffnet werden und die Menschenmassen wieder in den Korridor eines ungewissen Schicksals hinausströmen, sieht man einzelne mitunter kaum vorwärtstommende Gestalten sich von dem Gedränge in den Gängen absondern. Es sind Kranke, die sich dem Arzt vorstellen wollen und demnach nach dem Sammelsaal I gewiesen werden.

Untersuchungen schwerhöriger Gemeindefchüler.

Die Schuldeputation hat zur Untersuchung derjenigen Kinder, die aus der Gemeindefchule als schwerhörig gemeldet werden, eine Kommission, bestehend aus dem Ohrenarzte Uniderritätsprofessor Dr. Brühl und Taubstummenlehrer Schorch, eingesetzt.

Der Sommer-Fahrplan der Berliner Stadt- und Ringbahn bringt wiederum einige bemerkenswerte Verbesserungen gegenüber dem vorjährigen Fahrplan. So werden u. a. zwischen dem Schlesischen Bahnhof und Niederschöneweide-Johannisthal in den Monaten Juni, Juli und August zur Vermeidung des Ausflugesverkehrs drei neue Zugpaare eingelegt werden, welche zu den Stadtbahnzügen bequeme Anschlüsse erhalten.

Stadtrat Düring als Vordirektor. In der Sitzung des Aufsichtsrates der Rheinisch-Westfälischen Boden-Credit-Bank in Köln und Berlin wurde an Stelle des Ende dieses Jahres auscheidenden Direktors Dr. Gerhard Herr Stadtrat Adalbert Düring in Berlin, zurzeit Syndikus und stellvertretender Direktor des Berliner Pfandbrief-Institutes, zum Mitgliede des Vorstandes gewählt.

Ueber das Augusta-Hospital.

Das schon ziemlich alte Städtischen Krankenhaus in der Schornhorststraße, wird uns geschrieben: Bei einem Krankenbesuche in dieser Anstalt mußte ich zu meinem Befremden die Beobachtung machen, daß man hier mit den Krankenabteilungen noch um ein paar Jahrzehnte zurück zu sein scheint.

Arbeitslosigkeit und Nahrungsvorgen.

haben den 56 Jahre alten Träger Otto Norduan aus der Memeler Straße 66 in den Tod getrieben. Der Mann war seit Weihnachten ohne Beschäftigung. Alle seine Bemühungen, wieder Arbeit zu bekommen, blieben erfolglos.

Die Versuche mit der Auffüllung des Schlachtensees durch Zuführung von Havelwasser, die seit dem 5. März angestellt werden, haben, wie eine Korrespondenz meldet, Erfolg gehabt.

Aus Angstlichkeit, Furcht, Nachlässigkeit, Aberglauben oder Leichtglauben untätig zuzusehen, wie aus einer heilbaren, vorübergehenden eine unheilbare, dauernde Schwerhörigkeit sich entwickelt, geht schon aus dem Grunde nicht an, weil dadurch auch die ganze wirtschaftliche Zukunft des Kindes auf das Spiel gesetzt und unter Umständen vernichtet wird.

zustellen und in Uniform einleiden zu lassen. Ihre Aufgabe soll darin bestehen, die öffentlichen Bälle, kinematographische Aufführungen und die Prostitution zu überwachen.

Ein heftiger Sturm hat in Buenos Aires großen Schaden angerichtet. Mehrere Personen sind getötet, viele verletzt worden.

Schweres Bauunglück. Gestern nachmittag stürzte in der katholischen Pauluskirche in Düsseldorf ein Baugerüst zusammen. Der 38-jährige Forder Dammsacher wurde getötet, zwei Bildhauer schwer und drei Arbeiter leicht verletzt.

Ausgebrochener Verbredler. In der Nacht zum Freitag ist der Zigeuner Robert Weiß, der im Häftling einen Gendarmen erschossen hatte und zur Beobachtung seines Geisteszustandes in der hiesigen Heil- und Pflegeanstalt untergebracht war, mit fünf anderen Häftlingen ausgebrochen. Wäher konnten nur zwei der Flüchtlinge wieder ergriffen werden. Weiß befindet sich nicht unter diesen.

Jugendveranstaltungen.

Neukölln. Sonntag, den 16. März. Beschäftigung der Arbeiter-Volksbildung. Treffpunkt: 1/2 12 Uhr Bahnhof Hermannstraße. Für Nachzügler 1/2 1 Uhr vor der Anstellung (Charlottenburg, Frauenhofer Str. 11/12). Die Beschäftigung gilt für Gruppe I. Gleichfalls am Sonntag, den 16. März, abends 6 Uhr, findet bei Hellsch. Anebeddr. 48/49, eine Freiheitsfeier, bestehend aus Reden (Herr Redaktor Dämmig), Kongert, Gesang und Regitationen statt. Der Eintritt ist frei. Die arbeitende Jugend wird erjucht, sich an diesen Veranstaltungen zu beteiligen.

Köpenick. Am Sonntag, den 16. März, findet eine Wanderpartie nach „Delbentel" statt. Treffpunkt früh 7 Uhr an der Lindenstraße (Koh). Humor- und Lieberbächer nicht vergessen. Teilnahme aller Jugendlichen sowie deren Eltern ist erwünscht.

Eingegangene Druckschriften.

Die zehnte Waise von H. Fern. 2 M. Otto Köner, Berlin S. 42.
Das Frauenstimmrecht. Referat von Frau Maria Walter. 30 Pf. Grünlinereis, Zürich.

Die Landgemeindeordnung. Ein Führer durch die Gemeindegesetze Sachsens von D. Wühl. 1,25 M. Raden u. Co., Jltan.

Die Kollwitz-Waive. Herausgegeben vom Kunstwart. 15 Reproduktionen. Pappmappe 5 M. — Literarischer Jahresbericht 1912. Herausgegeben vom Kunstwart. 1 M. — Karl Friedrich Pröhlichs Pröhlichs Buch. Herausgegeben vom Kunstwart. 1,50 M. — Die Plastik. Illustrierte Zeitschrift. Herausgeber A. Heilmeyer. Viertelj. 3 M. — Spah auf der Strah. Schattensbilder von H. Kanemsa. Pappband 1 M. — Schwarze Kinder von Wilhelm Müller. Pappband 2 M. — Die Welt des Kaufmanns. Monatschrift. Herausgegeben von J. Buchmann. Viertelj. 2 M. — Der Schachräder. Heft 73-84. Einzelj. 10 Pf. Verlag G. H. B. Calve, München.

Michelangelo's Skulpturen von A. Gottschewski. Stuttgart, W. Spemann. 16 Tafeln, 30 Tafeln. 4,80 M.

Das Petroleummonopol von Dr. Th. Vogelstein. 1,20 M. Duncker u. Humblot, Leipzig.

Hand Natur und Geistwelt. Bd. 11. Das deutsche Handwerk in seiner kulturgeschichtlichen Entwicklung. Von Dr. E. Ditto. — Bd. 80. Deutsches Verfassungrecht in geschichtlicher Entwicklung. Von Dr. C. Buchsch. — Bd. 243. Osterreichs innere Geschichte von 1848 bis 1907. II. Der Kampf der Nationen. Von H. Garmah. — Bd. 298. Die Dampfmaschine. Bd. I. Wirkungsweise des Dampfes im Keifel und in der Maschine. Von H. Vater. — Bd. 398. Das Geld und sein Gebrauch. Von G. Raier. — Bd. 408. Friedrich Heibel und seine Dramen. Ein Versuch von Prof. Dr. D. Walzel. Einzelj. 1 M., geb. 1,25 M. H. G. Leubner, Leipzig.

Die Teufelsmauer und andere Erzählungen von D. Hoffmann. (Hausbücherei Bd. 45) geb. 1 M. Dichter-Gedächtnis-Stiftung, Hamburg, Großbornel.

1. Kongress für Biologische Hygiene. Hamburg 1912. 333 Seiten. G. Erdmann, Hamburg, Alsterdamm 2.

Bürger Schippel. Komödie von C. Sternheim. 8 M., Leinen 4 M. Insel-Verlag, Leipzig.

Das eigene Heim und sein Garten von Dr. Ing. C. Beech. 6 M., geb. 7 M. Westdeutsche Verlagsgesellschaft, Wiesbaden.

Karte der Provinz Brandenburg von Prof. W. Liebenow. 6 M. — Karte vom Regierungsbezirk Potsdam. 1,50 M. L. Ravenstein, Frankfurt a. M.

Bilder aus der Insektenwelt von H. H. Fabre. Kart. 2 M. Stuttgart. Cosmos, Gesellschaft der Naturfreunde (Französische Verlagsgesellschaft).

Die Kaserne. Ein Roman aus dem Leben unter den Fahnen. Von H. Gerch. Kitzinger-Verlag Brüder Eufsticht, Wien-Leipzig. 3 M., geb. 4 M.

Wissenschaftliche Volksbücher. Bd. 18: Seesälle aus neuerer Zeit. Entscheidungen des Oberseemanns und der Seemüter. — Bd. 19: Mein Leben. Spaziergang nach Otranto. Kulturhistorische Erzählungen aus dem 18. Jahrhundert. Von J. G. Seume. — Bd. 20: Tagebücher aus China von H. v. Richthofen. — Einzeln. 1,50 M. H. Janßen, Hamburg.

Reichsversicherungsordnung nebst Einführungsgesetz mit Erläuterungen von Dr. H. v. Köhler, A. Biesinger, D. Schäffer und Dr. R. Schall. 1 Liefer. 1,80 M. W. Kohlhammer, Stuttgart.

Arbeitszeit und Löhne im Tischlergewerbe. Nach einer Statistik des Deutschen Holzarbeiter-Verbandes von 1911 herausgegeben vom Verbandsvorstand. 2 M., geb. 2,50 M. — Zur Lage der Musikinstrumenten-Arbeiter. Protokoll der Verhandlungen der zweiten Konferenz der Musikinstrumenten-Arbeiter. 1912. 40 Pf. — Die Kordmacher auf dem Vormarsch. Protokoll der Verhandlungen der zweiten Konferenz der im Deutschen Holzarbeiter-Verband organisierten Kordmacher. 1912. Berlin. 30 Pf. Verlagsgesellschaft des Deutschen Holzarbeiter-Verbandes, G. m. b. H.

Mutter Wiedenkamp. Drei Redellen von E. Clausen. 2,50 M., geb. 3,50 M. Leipzig, Hr. W. G. Grunow.

Der Aberglaube im Rechtsleben von Dr. Schold und Dr. Berner. (Jur.-phys. Grenzfragen.) 1,50 M. E. Marhold, Halle a. S.

Die Konsumgenossenschaftsbewegung der deutschen Arbeiterklasse von V. Gohre. Heft 5 der „Abhandlungen und Vorträge zur sozialistischen Bildung". Raden u. Comp. in Dresden. 50 Pf.

Marktpreise von Berlin am 13. März 1913, nach Ermittlungen des Königl. Polizeipräsidenten. 100 Kilogramm Weizen, gute Sorte 19,32 bis 19,40, mittel 19,16—19,24, geringe 19,00—19,08. Roggen, gute Sorte 16,19—16,20, mittel 16,17—16,18, geringe 16,15—16,16 (ab Bahn). Futtergerste, gute Sorte 16,20—16,20, mittel 15,60—16,10, geringe 15,00—15,00. Hafer, gute Sorte 17,60—17,90, mittel 16,20—17,50 (jezt Wagen und ab Bahn).

Marktpreise von Berlin am 13. März 1913, nach Ermittlungen des Königl. Polizeipräsidenten. 100 Kilogr. Erbsen, gelbe, zum Kochen 30,00—30,00. Speldeböhen, weiße 25,00—30,00. Linen 26,00—30,00. Kartoffeln (Kleinbl.) 5,00—10,00. 1 Kilogramm Hirsfleisch, von der Seele 1,70—2,40. Hirschfleisch, Hirschfleisch 1,30—1,80. Schweinefleisch 1,60—2,00. Kalbfleisch 1,40—2,40. Hammelfleisch 1,50—2,20. Butter 2,40—3,00. 60 Stück Eier 3,60—5,00. 1 Kilogramm Karapfen 1,20—2,40. Male 1,60—3,20. Hande 1,60—3,60. Hefte 1,60—2,80. Karte 1,00—2,40. Schote 1,60—3,20, Mele 0,80—1,50. 60 Stück Krebse 4,00—24,00.

Witterungsübersicht vom 14. März 1913.

Stationen	Barometer hoh m m	Wind- richtung	Sichtweite	Wetter	Temp. u. d. d. d. d. d. d. d. d. d.	Stationen	Barometer hoh m m	Wind- richtung	Sichtweite	Wetter	Temp. u. d. d. d. d. d. d. d. d. d.
Erwinde	760	SEB	3 Dunst	4	4	Laparanda	748	SEB	2 wolkenl	-10	
Hamburg	761	SEB	3 bedekt	6	6	Petersburg	753	SEB	2 wolfig	0	
Berlin	763	SEB	1 bedekt	4	4	Wilna	755	SEB	2 wolfig	0	
Kranf. a. M.	766	SEB	4 bedekt	9	9	Aberdeen	749	SEB	1 heiler	3	
München	769	SEB	2 bedekt	5	5	Paris	767	SEB	2 wolfig	6	
Wien	768	SEB	1 Nebel	5	5						

Wetterprognose für Sonnabend, den 15. März 1913. Wind, jedoch vorherrschend mäßig mit leichten Regenschauern und leichten westlichen Winden; nachher teilweise aufklarend und etwas kühler. Berliner Wetterbureau.

Buchhandlung Vorwärts
Lindenstr. 69 (Laden).
Neuerscheinungen:
Abhandlungen und Vorträge zur sozialistischen Bildung. Herausgegeben von **Max Grünwald**
Heft 4 u. 5:
Geschichte der sozialdemokratischen Parteiorganisation in Deutschland
von 247/6
Wilhelm Schröder.
Preis 75 Pf.
Heft 6:
Schiller und die Arbeiter
von
Konrad Haenisch.
Preis 40 Pf.

Metallbetten, zwei, modern, kinderbeti preislich verlässlich
Sossenerstraße 10, Quiggelstr. 30/6

Moslem
Die neue Problem
33

Gegründet 1867
Stiller
Beachten Sie bitte unsere Schaufenster

Die allerletzten
Neuheiten
von Fußbekleidung aller Art befinden sich in großer Auswahl in unsern Geschäften
Feine Pariser Neuheiten
in Stiefeln und Schuhen, mit verschiedenartigen Stoff-Einsätzen, mit Lackbesatz und braun Kalblederbesatz, für Herren und Damen * Elegante Spangenschuh-Neuheiten in dunkelbraun Chevreau mit Lackblatt, sowie auch ganz Lack
Halbschuhe - die Mode 1913
Zum Knöpfen: Neuheiten für die Stadt und Promenade, in beige und grau, Chevreau und Boxkalf braun und schwarz in vielen reizenden Variationen
Zum Schnüren: mit breiten Seidensbändern sowie auch breiten Lederriemen, Lack mit Stoff- u. Wildledereinsätzen; braun Wildleder-Einsatz m. braun Kalblederbesatz usw.

Unsere Haupt-Preislagen für moderne Herren- und Damen-Stiefel und -Schuhe:

8⁷⁵ 10⁵⁰ 12⁵⁰ 14⁵⁰ 16⁵⁰ 18⁵⁰

Zentrale: Jerusalemer Straße 32-35, Ecke Leipziger Straße, am Dönhoff-Platz
Potsdamer Straße Nr. 2 Friedrich-Strasse Nr. 75 Oranien-Strasse Nr. 161 Schöneberg, Haupt-Str. 146
Taentzien-Strasse 19a König-Strasse Nr. 25-26 Gr. Frankfurter Str. 123 Neukölln, Berg-Strasse 25-26
Taentzien-Strasse 7b Rosenthaler Straße Nr. 5 Chaussee-Strasse 114-115 Charl., Wilmersdorfer Str. 45

Geschäfts-Eröffnung

Infolge des kolossalen Kunden-Zuwachses, dessen sich unsere Firma in den letzten Jahren erfreut, haben wir uns entschlossen, **Sonnabend, 15. März, 4 Uhr nachmittags, ein II. Geschäft: Kottbuser Str. 14** direkt an der Kottbus. Brücke zu eröffnen. Wir empfehlen:

Wohnungs-Einrichtungen auf Kredit

in unerreicht grosser Auswahl. — Garantie für solide, dauerhafte Arbeit. — Verblüffend niedrige Preise.

100 Bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen von 230—10000 Mark in jeder Holz- und Stilart.

Einrichtung A	Einrichtung B	Einrichtung C	Anzahlung	Einzelne Möbelstücke und Polsterwaren
Einr. 2 Stuben, Küche, best. aus: 1 Kleiderschrank, 1 Bettstelle mit Matr., 1 Tisch und 2 Stühlen, 1 Spind mit Spiegel, 1 Küchenspind, 1 Kühlenloch und Stuhl	2 Stuben, Küche, best. aus: 1 Kleiderschrank, 2 Bettstellen mit Matr., 1 Sofa, 1 Tisch und 3 Stühlen, 1 Spiegelspind u. Spiegel, 1 kompletten Küche	2 Stuben und Küche, bestehend aus: 1 mod. Kleiderschr., 1 mod. Vertiko, 1 Sofa, 1 Tisch und 4 Stühle, 1 Teppich	20 M. Wochenr. 1.50	45 M. Wochenrate 3 M.

Gratis erhält jeder Käufer, welcher bis zum **31. März** bei uns eine Wohnungs-Einrichtung in Höhe von mindestens **300 Mk.** kauft, eine **Wanduhr** nach dem nebenstehenden Muster im Werte von 30 M.

Gebr. Lieber Hauptgeschäft **Alexanderstrasse 16** vis-à-vis der Holzmarktstr.
Sonntag, den 16. März, von 12 bis 6 Uhr geöffnet.

Pracht-Katalog gratis

Lieferung nach allen Plätzen Deutschlands

Verlangen Sie unseren Jubiläums-Katalog!

Grosser Jubiläums-Verkauf

anlässlich des 25jährigen Bestehens unserer Firma!

Unsere Jubiläums-Schlager müssen infolge ihrer Preiswürdigkeit unbedingt Aufsehen erregen. Wir bringen in allen Abteilungen eine gewaltige Auswahl der letzten Frühjahrs-Neuheiten

Moderne Herren- u. Knaben-Kleidung

Heitinger & Co. Deutsche am Oranienplatz
Compagnie Eingang Ecke Dresdener Strasse.

Sonntag von 12—6 Uhr geöffnet.

Billigste und beste Bezugsquelle für **Herrenhüte** in jeder Preislage ist **Railoff, Charlottenburg, Berliner Straße 51.**

Nur Original

Schultheiß' Märzenbier, 36 Fl. 3⁰⁰
Schultheiß' Versandbier, 30 Fl. 3⁰⁰
Patzenhofer-Bier, hell, 36 Fl. 3⁰⁰
Patzenhofer-Bier, dunk., 30 Fl. 3⁰⁰
Champagner-Weiß-Bier, 36 Fl. 3⁰⁰
Liefert ohne Band Amt Sturfurt 5019.
Paul Schätzel, Yorckstr. 71.

Kredit eventl. ohne Anzahlung erhalten Sie im **Möbel- u. Waren-Kreditthaus N. Lövisohn, Charlottenburg 132¹ Wilmsdorfer Strasse 132¹** **Ganze Wohnungs-Einrichtungen** sowie einzelne Möbel-Ersatzstücke **Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe auf bequemste Teilzahlung** Bei Barkauf billige Preise. Vorzeiger dieses erhält beim Einkauf 2 M. Rabatt

Martha Jacob, Wurstfabrik mit elektrischem Betrieb, Grolmanstr. 46. Hauptgeschäft **Kantstr. 138. Stpl. 7039.**
Passauer Str. 3, Uhlandstr. 50, Kurfürstendamm 123, Suarezstr. 65, Friedrichstr. 31, Kommandantenstr. 16, Friedmann, Kaiser-Allee 101, Grolmanstr. 45.
Polnische Pfd. 1.10 M.
Schlesische 1.—
Extrawurst 1.—
Dampfwurst 85 Pf.
W.Cervelatwurstch. P. 20
Fraustädter Paar 10
Rinderhessener Keh. Pfd. 65 Pf.
Kamm 80
Fehrlippe 85
Schieres Pfd. 1.00-1.10 M.
Roastbeef Pfd. 1.30
Kalbsleberwurst Pfd. 1.80 M.
H. Leberwurst 1.40
Rindsleberwurst 1.20
Zwiebelleberwurst 90 Pf.
Wiener 3 Paar 50
Saucisohen 25
Kalbskamm Pfd. 85 Pf.
Kalbsbug 90
Kalbsbrust 90
Kotelette Pfd. 1.20 M.
Schnitzel Pfd. 1.60-2.00



Max Flatauer
Berlin S., Prinzenstr. 90
zwischen Moritzplatz und Ritterstraße
(früher 23 Jahre Oranienstr. 152).
Sämtliche Neuheiten der Saison sind in reichhaltiger Auswahl am Lager.
Anzüge, Paletots, Ulster.
Einsegnungs-Anzüge
in riesiger Auswahl
von M. 15,00 bis 36,00.
Anfertigung nach Maß.

Kredit für Alle! Bei **3 Mark** Anzahlung **Einzel-Möbel** Spinde, Vertikos, Trameaus, Sofas, Garnituren, Betten, Tische, Stühle usw.
Bei **5 Mark** Anzahlung **1 kompl. Zimmer** oder **1 komplette Küche** in eleganter, bunter Ausführung.

Sonntag v. 12-6 Uhr geöffnet.
Wilhelm Frese ältestes **Kreditthaus** Berlin N., Weinbergsweg 9 vis-à-vis Wallhalla-Theater. Bitte genau auf die Firma zu achten.

2 Zimmer-Einrichtung 12 Mark Anzahlung
Wochenraten **1 Mark** an.
Ohne Anzahlung Herren- und Damenmoden, Stepp- u. Tischdecken, Bezüge, Teppiche, Gardinen, Uhren, Bilder.
Kredit an jedermann
Lieferung überall hin franco.
Vergleichen Sie meine Preise, ehe Sie anderwärts kaufen

Zöpfe und Perücken Gegr. 1898 **Haargeschäft** Neukölln, Erkstr. 3

Schleuder-Dähne Zigarren-Zigaretten-Engros Private erhalten Engrospreise! Berlin S., Kottbuserdamm 23.

Brautleute welche sich ein freundliches Heim gründen wollen, und Vermieter, die ihre Zimmer gut zu vermieten beabsichtigen, aber nicht in der Lage sind, gleich zahlen zu können, werden nirgends **vorteilhafter, günstiger u. reeller kaufen** wie im **Möbelkaufhaus M. Goldstaub**

Ecke Gneisenaustr. **38 Zossener Str. 38** Parterre u. I. Etage. An jedem Stück ist der Preis deutlich vermerkt. Uebervorteilung daher gänzl. ausgeschlossen. Langjährige Garantie für Haltbarkeit der Möbel. — Bei Krankheit und Arbeitslosigkeit größte Rücksicht. **Auch Sonntags geöffnet.**

MÖBEL auf KREDIT Grösste Auswahl Anzahlungen auf Stube und Küche **M. 20 30 40 60** Moderne Schlaf-, Speise-, Wohnzimmer **BUNTE KÜCHEN**

Kreditthaus zum **Rollkrug** Hermann-Str. 257 **Neukölln** Berliner Str. 1

GARDEROBE für **Herren und Damen** modern und schick zu streng soliden Preisen von **5 Mark** Anzahlung an. Reichhaltiges Lager in **TEPPICHEN** **PORTIEREN** und **GARDINEN**

Sonntag von 12 bis 6 Uhr geöffnet.



Vorzüge meiner Fabrikate!

Nur ganz

Moderne Frühjahrs-Kostüme Ulster ♦ Mäntel ♦ Röcke

sind am Lager reich sortiert! Meine Fabrikate sind bekannt reell, tadellos im Sitz u. Arbeit. Stoffe u. Zutaten erstklassig!

Durch Ersparnis der teuren Ladenmiete sind die Preise sehr billig

Damen-Mäntel-Fabrik

Neukölln
nur Reuterstrasse 63
a. d. Kaiser-Friedrich-Strasse

Paul Linck

Neukölln
nur Reuterstrasse 63
a. d. Kaiser-Friedrich-Strasse

Mass-Anfertigung

Leihhaus Apollo

neben Apollo-Theater

Friedrichstr. 215 I.

Kaufen Sie von Kavaliere getragene Jackettanzüge, Rockanzüge, Paletots, Ulster (auch auf Seide gearbeitet), Goldsachen, Uhren, Ketten, Ringe, enorm billig.

Sonntags geöffnet.

Friedrichstraße 215, an der Kochstraße.

Gegen Vorzeigung dieser Annonce 10% Rabatt.

Enorm billige Preise

Für den Osterbedarf

Enorm billige Preise

Hutformen

- Bast, Italiener Gaminform in allen Farben . . . 1⁹⁵
- Weiche moderne Form ein- u. zweifarbig . . . 2⁹⁵
- Jugendlicher Rundhut A-jour-Geflecht, mit Bastansatz . . . 2⁶⁵
- Litzenformen in grosser Auswahl 2.95, 2.45, 1⁷⁵
- Frauenhüte in grosser Auswahl in Stroh, Bast, Litze und Tagalin . . . 4.25, 3.25, 2.45, 1⁷⁵
- Stroh-Gamin mit farbigem Ansatz . . . 1⁴⁵

Garnierte Hüte

- Eleg. garnierter Damenhut mit reicher Blumengarn. 11²⁵
- Fescher Trotteur mit schicker Handgarnitur und Blumen garniert . . . 7⁵⁰
- Eleg. Strohhut mit moderner Seidengarnitur 9⁷⁵
- Jugendl. fescher Seidenhut mit Strobrand u. Wagnerkopf 4⁵⁰
- Kleids. Backfischhut aus starkem Strohflecht u. moderner Handgarnitur 3⁹⁵
- Kinder-Strohhut mit plissiertem Seidenband und Blümchen garniert . . . 3⁷⁵

Hutgarnituren

- Neuestes Straussfeder-Gesteck in mod. Farben 2- und 3-teilig 3²⁵
- Imitierte Reiher weiss u. schwarz 1.35, 95 Pf.
- Buntfarb. Röschen 12-24 teilig. Piquet 48 Pf.
- Seidene Moosrosen mit Laub verbunden, Piquet . . . 95 Pf.
- Eleg. Seidenblumen in Bulgarenfarben 65 Pf.
- Gr. Auswahl in modernen Phantasies . . . 1.50, 95, 75, 58 Pf.

Samt-Gürtel prima Gummi, 95 Pf. mit eleganten Schnallen . . . 95 Pf.

Damen-Strumpfbänder 30 Pf. mit Schleifen in allen Farben . . . Paar 30 Pf.

Bulgaren-Kragen 1.45, 95 Pf.

Weisse Glacé-Gürtel 95 Pf. mit Schloss . . . 95 Pf.

Damen- und Kinder-Konfektion

- Cheviot-Kostüm auf Seide, mit Seidenkragen und farbigen Paspeln . . . 22⁵⁰
- Cheviot-Kostüm mit Tressen-Garnitur und Seidenspiegel . . . 13⁵⁰
- Kammgarn-Kostüm auf Seide, elegant verarbeitet . . . 18⁷⁵
- Backfisch-Kostüm englischer Art, modern verarbeitet . . . 12⁷⁵
- Cheviot-Rock reine Wolle, mit grosser Knopfgarnitur . . . 3⁵⁰
- Cheviot-Rock reine Wolle, mit einseitiger Faltegarnitur . . . 5⁶⁵
- Kostüm-Rock englischer Art, mit Falten und Knopfgarnitur . . . 2⁷⁵

- Kostüm-Rock Stoff englischer Art, mit Knopfgarnitur . . . 4⁷⁵
- Musselin-Bluse mit farbigem Kragen und Samtschleife . . . 3⁴⁵
- Woll-Batist-Bluse schwarz-weiss gepaspelt . . . 2⁹⁵
- Tüllbluse gefüttert, mit Spitzenansätzen . . . 3⁸⁵
- Seidenbluse auf Futter, in aparten neuen Farben . . . 5⁷⁵
- Popeline-Bluse mit Spitzenkragen und Schleifengarnitur . . . 4⁸⁵
- Mädchenkleid mit Faltenrock in hellen, neuen Farben 14.50, 12.50 9⁵⁰

Schulkleid marine Cheviot-Faltenrock und Kragengarnitur 6-9 Jahre 7²⁵ 10-12 Jahre 8⁷⁵ 13-14 Jahre 10⁵⁰

Wasch-Unterröcke schwarz-weiss gestreift, mit Plisse-Volant . . . 1⁴⁵ 1⁸⁵

Damen-Phantasiehemden in eleg. Ausf. reich m. Stickerei u. Einsätze garn. 2.95, 2.65 2⁴⁵

Batist-Taschentücher m. gestickten Ecken 3 Stück im Karton . . . 2.25, 1.95 95 Pf.

Directoire-Korsett aus gemusterten, modernen Stoffen, reiche Garnitur, mit Strumpfhaltern . . . 1⁸⁵

Damen-Achselschluss-Hemden mit Madeira-Passe . . . 2.95, 2.75 1⁹⁵

Damen - Knie - Beinkleider mit breitem Stickerei-Ansatz . . . 2.95, 1.95 1³⁵

Korsett aus weiss gepunktem Satin mit Strumpfhaltern u. reicher Spitzengarnitur 2⁴⁵

Samt - Kinder - Südwester 1⁴⁵

Elegante Tuch-Südwester 1⁶⁵

braun, mit Kordel-Garnitur . . . 1⁶⁵

Directoire-Korsett aus halbarem Drell, mit Strumpfhaltern, extra lang . . . 3⁸⁵

Untertailen nach amerikanischer Art, mit Spitzen und Stickerei garn. 2.25, 1.95 1³⁵

Linon-Taschentücher gebrauchsfertig . . . 1/2 Dutzend 1.65 95 Pf.

Directoire-Korsett aus prima Drell, mit Langette und 1 Paar Haltern . . . 4⁵⁰

Französische Seifen 95 Pf. „Maubert Paris“ . . . Karton 3 Stück 95 Pf.

Mod. Turban - Frisur 95 Pf. echtes Menschenhaar, onduliert . . . 95 Pf.

Kopf-Spangen aus Celluloid, reich besetzt mit Steinen . . . 95 Pf.

Blumenseife 95 Pf. 12 Stück sortiert . . . ein Karton 95 Pf.

Erfrischungsraum I. Etage

Sonntag, den 16. März, von 12-6 Uhr geöffnet

Noten-Verkauf I. Etage

A. Weiss & Co. Nachf.

Inh. Fritz Priour

Berlin W, Schöneberg

Hauptstrasse 11 Ecke der Vorbergstr.